

Lute Mwakisopile (b. 1973)

Lutengano „Lute“ Mwakisopile wurde in *Dar es Salaam* geboren. Er versteht sich als bildender Künstler und *Textildesigner*. Er drückt seine Ideen mit allem aus, was zur Verfügung steht: von recycelten Materialien über Pinsel, Bleistift, Kohle, Stoffe, Farben auf Leinwand, Papier oder auch als Holzschnitt. Abgeleitet aus dem Alltag, Lebensstilen und Ereignissen erzeugt Lute figurative Bilder und soziale Karikaturen, die *politische Botschaften* enthalten. Immer wieder bezieht er konzidiert Stellung, wie zuletzt in der Wahlzeit mit einem Gemälde, das die Kernforderung der Opposition, „*No Reform, no Election*“ aufgriff, oder auch danach, als er die verängstigte Stimmung im Land (wie früher schon einmal die eingeschränkte Pressefreiheit) mit den berühmten drei Affen Mizaru, Kikazaru und Iwazaru illustrierte.

Er begann seine Karriere 1992 im inzwischen zerstörten *Nyumba ya Sanaa* in Dar es Salaam. Hier entdeckte er den holländischen Künstler *M.C. Escher* (1898-1972) als Vorbild. Von 2008 bis 2018 war er Studiomitglied des *Nafasi Arts Center*. Seinen Lebensunterhalt bestreitet Lute überwiegend mit *Druckgrafiken*.

Lute ist Gründer der *Wasanii Visual Arts Company* und Mitglied der *Tanzania Federation of Crafts & Arts (TAFCA)*. Er ist Vorsitzender der *Fine Artists Association of Tanzania* und der losen, 2015 begründeten Künstlergruppe 14+.

Lutes Arbeiten wurden außer in Ostafrika auch schon in Dänemark, den USA, Italien, Kanada und Norwegen gezeigt. Ein Höhepunkt stellt seine Beteiligung an Tansanias erstem jemals auf *Venedigs Biennale* gezeigten Kunstpavillon 2024 dar. Der Künstler hat verschiedene Auszeichnungen bei verschiedenen Kunstwettbewerben erhalten, unter anderem als erster Gewinner des *Oscar of African Creativity 2019* in Kairo/Ägypten.

